



*You can get it
if you
really want!*



(Du kannst es schaffen, wenn du es wirklich willst!)

Dein eigenes Motto:

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for students to write their own motto.

Liebe Schüler*,
liebe Eltern,
liebe Kollegen*,

wieder liegt ein ereignisreiches Schuljahr hinter und ein neues spannendes Schuljahr vor uns, lediglich durch die Sommerferien unterbrochen.

Ich hoffe, dass wir alle die Sommerferien zum Genießen, Kraft und Energie zu tanken nutzen konnten um hoffentlich gesund und mit viel Tatendrang das neue Schuljahr beginnen zu können.

Ganz besonders darf ich die neuen Erst-, Fünft- und Zehntklässler an unserer Schule begrüßen.

Für die neuen Erstklässler beginnt ein neuer Lebensabschnitt, die Schulzeit, die sie hoffentlich mit viel Spaß, Neugierde und sehr viel Lebensfreude und vielen Schulfreunden beginnen und erfolgreich durchlaufen werden.

Die neuen Fünftklässler setzen ihren schulischen Weg in der weiterführenden Werkrealschule fort. Auch ihnen wünsche ich weiterhin viel Freude am Lernen, die Neugierde auf Neues und allen erdenklichen Erfolg, eine tolle neue Klassengemeinschaft und Freunde, die zusammenhalten.

Auch in diesem Schuljahr startet die zehnte Klasse wieder an der Schloss-Schule. Darauf sind wir mächtig stolz, weil Schüler, die diese Klasse besuchen, die Möglichkeit haben, an unserer Schule die Mittlere Reife abzulegen. Den Zehntklässlern drücke ich die Daumen. Und natürlich hoffen wir auch für unsere Neuntklässler, dass sie ein erfolgreiches Schuljahr hinter sich bringen und diese Klasse mit dem Hauptschulabschluss erfolgreich abschließen werden.

Bei den Eltern darf ich mich ganz herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das große Engagement bedanken, stellvertretend bei den Elternbeiratsvorsitzenden Frau Susanne Bürker, Herr Siemß und Schriftführerin Frau Krensel. Natürlich verbindet sich dieser Dank auch immer mit der Hoffnung auf eine weitere gute, engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Meinen Kollegen danke ich für ihren weit über das normale Maß hinausgehenden schulischen Einsatz, ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement im Interesse unserer Schüler und unserer Schule. Und ich bin mir sicher, dass dies auch im jetzigen Schuljahr so erhalten bleibt.

Uns allen wünsche ich viel Kraft, Freude, Gesundheit und bei allem auch genügend Geduld und Gelassenheit. Ich bin mir sicher, dann werden wir auch dieses Schuljahr erfolgreich meistern können.

J. Allgaier
Rektor

*Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form, die die weibliche einschließt.

Leitbild der Schloss-Schule Gomaringen

Unsere Arbeit basiert auf der tiefen Achtung vor der Würde des Menschen, der Ehrfurcht vor allem Lebendigen und seinem Wachstum. Dieser Respekt vor dem Wachstum fordert von uns immer wieder bewertende Entscheidungen. Hierbei lassen wir uns von einer Werthaltung leiten, die von Toleranz, Friedenswille, Gerechtigkeit, Solidarität und Demokratie geprägt ist.

Die Schule soll für unsere Schülerinnen und Schüler gestaltbarer Lebensraum sein, der ihnen individuelles und altersgemäßes Lernen und Wachstum ermöglicht, der Freude am Lernen weckt und erhält, der sie sowohl fördert als auch fordert und zu starken, sozialen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranreifen lässt. Als Schule mit bewegungsorientiertem Schwerpunkt hat für uns die Verbindung von Lernen und Bewegung eine besondere Bedeutung.

Ein gutes Schul- und Klassenklima ist eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiches gemeinsames Arbeiten und Lernen an der Schule. Deshalb sind ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander, eine konstruktive Fehler- und Streitkultur sowie Engagement und Transparenz für unsere Arbeit von grundlegender Bedeutung.

Dazu gehört, dass Lehrerinnen und Lehrer zeitgemäßen Unterricht planen und durchführen, welcher Kinder und Jugendliche individuell und altersgemäß fördert. Wir erwarten von unseren Schülerinnen und Schülern Verlässlichkeit und Ehrlichkeit, Leistungswillen und Lernbereitschaft.

Unsere Schule ist ein fester Bestandteil der Gemeinde Gomaringen und beteiligt sich am öffentlichen und kulturellen Leben der Gemeinde. Wir pflegen den Kontakt zu außerschulischen öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und örtlichen Betrieben.

Im Sinne einer Erziehungspartnerschaft sind wir im engen Austausch mit den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler. Wir binden die Eltern in Aktivitäten der Schule ein und schaffen ein Klima des gegenseitigen Vertrauens, mit dem gemeinsamen Ziel, unserem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht zu werden.

Unsere grundlegenden pädagogischen Überzeugungen werden in den Schulprogrammen der Grund- und Werkrealschule, den Schulcurricula, den besonderen Regeln der WRS und der Schul- und Hausordnung konkretisiert. Insbesondere der Leitgedanke der Schul- und Hausordnung ist diesem Leitbild verpflichtet:

„Ich verhalte mich so,
dass ich keinem anderen weh tue oder schade,
nicht mit Worten - nicht mit Taten.“

Die Schloss-Schule Gomaringen ist eine Grund- und Werkrealschule, Ganztagschule in offener Angebotsform in der Grund- und Werkrealschule und einem sport- und bewegungserzieherischen Schwerpunkt in der Grundschule.

Insgesamt besuchen ca. 500 Schüler in 23 Klassen unsere Schule. Die Grundschule ist mit etwa 350 Kinder von Klasse 1-4 drei- bzw. vierzünftig, davon sind vier Grundschulklassen in den Ortsteil Hinterweiler ausgelagert, die von ca. 100 Mädchen und Jungen von Klasse 1-4 besucht werden. Die Werkrealschule ist mit etwa 150 Schülern in den Klassen 5 - 10 einzünftig.

Zusätzlich zu den Klassen 1-10 haben wir in der Grund- und Werkrealschule jeweils eine internationale Vorbereitungsklasse eingerichtet. An der Anne-Frank-Schule Dußlingen werden außerdem die dortigen Klassen 8 und 9 als Außenklassen der Schloss-Schule geführt.

Neben dem zentralen Bildungs- und Erziehungsauftrag, der sich aus dem Bildungsplan für die Grund- und Werkrealschule ergibt, legen wir im Rahmen unseres Schulprogramms auf folgende Punkte großen Wert:

- Ganztägige Bildung und Betreuung
- Sport, Bewegung und Gesundheit
- Persönlichkeitsbildung und individuelle Förderung
- Arbeit und Beruf – Berufswegeplanung

Ganztägige Bildung und Betreuung

Wir haben in den vergangenen Jahren ein umfassendes Ganztagesgesschulkonzept entwickelt, das sich an den örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnissen orientiert. Dabei haben wir uns bewusst für eine offene Angebotsform in der Grund- und Werkrealschule entschieden.

Mit dem ganztägigen Bildungs- und Betreuungskonzept verfolgen wir folgende Ziele:

- Unterstützung der Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Erweiterung des Bildungsangebots
- Lernunterstützung und Lernförderung
- Schule als Lebensraum gestalten
- Stärkung der Eigenverantwortung unserer Schüler

Unser ganztägiges Bildungs- und Betreuungskonzept baut auf fünf zentralen Säulen auf:

- Vor- und Nachmittagsunterricht
- Kernzeitbetreuung
- Hortbetreuung

- Betreute Mittagspause mit warmem Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung
- Wahlangebote am Nachmittag

Der **Vor- und Nachmittagsunterricht** wird nach dem Kontingentstundenplan und dem Bildungsplan für die Grund- und Werkrealschule erteilt.

Die **Kernzeitbetreuung** deckt an allen Schultagen die Zeiten von 7.15 bis 8.15 Uhr und 11.50 bis 13.00 Uhr sowie einen möglichen Unterrichtsausfall am Vormittag ab. Die Kernzeitbetreuung richtet sich v. a. an Grundschüler.

Die **Hortbetreuung** deckt täglich an allen Schultagen die Zeiten von 13.00 bis 18.00 Uhr ab und richtet sich an Schüler der Klasse 1 bis 4.

Die Kernzeit- und Hortbetreuung wird vom Förderverein der Schloss-Schule organisiert und durchgeführt.

Im Ganztagesgebäude gibt es für angemeldete Kinder und für unsere Werkrealschüler täglich ein **warmes Mittagessen**.

Werkrealschüler werden in der **Mittagspause** von unserer Freizeitpädagogin betreut. Sie ist Ansprechperson und beaufsichtigt die Außenanlagen und den Werkrealschulraum.

Bei der Erledigung der **Hausaufgaben** erhalten Schüler an vier Tagen von 13.00 bis 14.30 Uhr Unterstützung.

Die **Wahlangebote** ergänzen einerseits das Kernzeit- und Hortbetreuungsangebot, andererseits ergänzen Sie den Vor- und Nachmittagsunterricht und bieten am Nachmittag erweiterte Bildungsmöglichkeiten für Schüler der Klassen 1 bis 10.

Dank zahlreicher außerschulischer Kooperationspartner können wir vielfältige Angebote z.B. aus den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Natur, Computer und Technik anbieten.

Sport, Bewegung und Gesundheit

Der sport- und bewegungserzieherische Schwerpunkt verfolgt folgende Ziele:

- Lern- und Leistungsverbesserung bei Schülern
- Anleitung zu gesundheitsbewusster Lebensführung
- Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten und damit die Reduktion der Unfallgefahr bei gleichzeitiger Steigerung der Risikokompetenz
- Reduktion der Aggressions- und Gewaltbereitschaft

Der sport- und bewegungsorientierte Schwerpunkt der Schloss-Schule Gomaringen kommt zum Ausdruck durch ...

- Bewegungspausen im Unterricht
- Bewegungsorientierung bei der Lernarbeit im Rahmen des Unterrichts
- bewegungsfreundliche Schulhofgestaltung und Bewegungsanreize durch gezielt ausgewählte Bewegungsmaterialien
- Rhythmisierung des Schulvormittags und regelmäßige Phasen der An- und Entspannung
- vier Sportstunden je Woche für unsere Grundschüler
- den sportorientierten Schwerpunkt bei Nachmittagsangeboten im Rahmen ganztägiger Bildung und Betreuung

Ernährungs-, Hygiene- und Pubertätsprojekte ergänzen ganzheitlich die Anleitung zur gesundheitsbewussten Lebensführung.

Persönlichkeitsbildung und individuelle Förderung

Ein zentrales pädagogisches Anliegen ist dabei die Stärkung der Persönlichkeit unserer Schüler, verbunden mit einer elementaren Wertevermittlung und der Stärkung der Kernkompetenzen.

Diese Zielsetzung findet ihren Ausdruck in unserer Schulordnung, pädagogischen Schwerpunkten und unseren Förderkonzepten:

- **Dem Arizonamodell** (Trainingsraumkonzept): Lernbereite Schüler werden geschützt und denjenigen, die diese Lernbereitschaft nicht erfüllen können, wird Hilfe angeboten.
- **Dem Schülerstreitschlichtungskonzept**: Konflikte sollen friedlich, verbal angemessen und selbstverantwortlich gelöst werden, Streitschlichter helfen dabei.
- **Dem erlebnis- und theaterpädagogischen Schwerpunkt in Klasse 5/6**: Vertrauen zu sich selbst und zu anderen gewinnen, seine Leistungsfähigkeit und sein sprachliches und körpersprachliches Ausdrucksvermögen zu erleben stärkt die Persönlichkeit und ist Voraussetzung für erfolgreiche Lernprozesse.
- **Die Soziale Gruppenarbeit** ist ein Jugendhilfeangebot an der Schule, das sich an Grund- und Werkrealschüler richtet.
- **Die Schulsozialarbeit** unterstützt die pädagogischen Zielsetzungen der Schule aktiv und bildet die Schnittstelle zu den außerschulischen Kooperationspartnern und der Jugendhilfe. Z. B. berät sie Schüler und Eltern, unterstützt sie in schwierigen Lebenslagen, begleitet Schüler im Berufwahlprozess.

- **Die Jugendsozialarbeit** ergänzt die Schulsozialarbeit durch gezielte Projekte wie etwa der Schülermentorenausbildung, dem Mediencub oder einem Mädchentreff.
- **Die Pädagogischen Assistentinnen** unterstützen Lehrer um Schüler gezielt z. B. in kleinen Lerngruppen in Deutsch und Mathematik zu fördern und Kernkompetenzen zu stärken.
- **Die Berufseinstiegsbegleitung** unterstützt und begleitet Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf ab Klasse 8 bis in das erste Ausbildungsjahr.

Arbeit und Beruf – Berufswegeplanung

Keine Schülerin, kein Schüler soll die Schloss-Schule Gomaringen verlassen ohne eine realisierbare nachschulische Perspektive für sich entwickelt zu haben.

Eine realisierbare Berufsausbildung, der Besuch des zehnten Schuljahres oder einer zweijährigen Berufsfachschule gehören beispielhaft ebenso dazu wie ein freiwilliges soziales Jahr, verbunden mit einer klaren Berufs- oder Weiterbildungsperspektive.

Das Konzept der Berufswegeplanung der Schloss-Schule Gomaringen als soziales und berufliches Kompetenztraining dient dieser Zielsetzung und unterstützt Jugendliche und Familien u. a. durch ...

- Ausbildung von Streitschlichtern in Klasse 7
- PIA (**p**upils in **a**ction): Ein Konzept zur Schülermentorenausbildung in der Werkrealschule ab Klasse 7
- Praxistag: Klasse 8 im 2. Schulhalbjahr / Klasse 9 im 1. Schulhalbjahr
- Betriebspraktika in Klasse 8 und 9
- Berufswege- und Karriereplanspiel in Klasse 8
- Perspektivgespräche in Klasse 8, 9 und 10 mit Schülern und Eltern
- Bewerbungstraining in Klasse 7 bis 9
- Besuch von Informationsveranstaltungen wie etwa dem Girls'Day und Boys'Day, des BIZ, der weiterführenden Schulen, der IHK usw.
- Klassenrat ab Klasse 1 und Schulversammlungen ab Klasse 3
- Kompaktpraktikum beim IB (Internationaler Bund) zum Kennenlernen von verschiedenen Berufsfeldern

Liebe Eltern,

in diesem Schuljahr bittet die Schule in Abstimmung mit den Elternbeiratsvorsitzenden wieder um eine **Spende** in Höhe von 3,00 €, die wie folgt aufgeteilt werden soll:

- € 1,50 für schulische Zwecke (z. B. Schuljahresbegleiter für Schüler)
- € 0,50 für die Kasse der Schülermitverantwortung (SMV)
- € 1,00 für die Elternbeiratskasse (z.B. Porto, Versicherung)

Bitte unterstützen Sie Schule, Schüler und Eltern durch Ihren Beitrag am ersten Elternabend.

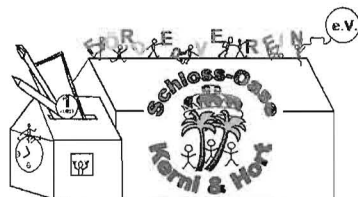
Die Elternbeiratsvorsitzenden

Joachim Allgaier (Schulleiter)

**FÖRDERVEREIN DER SCHLOSS-SCHULE
GOMARINGEN MIT AUßENSTELLE
HINTERWEILER e.V.**

(anerkannter Träger der freien Jugendhilfe)

1. Vorsitzende
Jutta Knödler
Buchenstraße 24
72810 Gomaringen
07072 8706



Haben Sie Lust zum Mitmachen? Jede Hilfe ist herzlich willkommen!

Wollen Sie spannende Menschen mit spannenden Projekten treffen, also Leute, die ihre Energie nicht mit Jammern über unzureichende Bedingungen verpulvern, sondern sich und unseren Kindern Freiräume schaffen. Frei nach unserem Motto:

WER, WENN NICHT WIR!

Kommen Sie zu uns, helfen Sie mit als **aktives Mitglied** oder als **passives Mitglied** mit Ihrem **Mitgliedsbeitrag** von nur **15 €/Jahr**.

Informieren Sie sich über die vielfältigen Aufgaben, die der Verein in den letzten 17 Jahren sowohl in der freien Jugendarbeit in Gomaringen und natürlich an unserer Schloss-Schule mit Außenstelle Hinterweiler übernommen hat. Wir sind stolz bereits viele einzelne Ziele erreicht und dabei sogar manchen Traum erfüllt zu haben. Doch viele neue Aufgaben und Wünsche müssen in Zukunft noch miteinander im großen Netzwerk Schule-Eltern-Verein-Jugendbüro-Kirchen-Betriebe verwirklicht werden, um für unsere Kinder ein lebendiges, aktives Bildungsumfeld mit zu gestalten!

Im Folgenden ein kurzer Einblick in die vielfältigen derzeitigen Aufgabenbereiche des Vereins:

Ganztageschule: Mitorganisation und konzeptionelle Unterstützung der Ganztageschule (GTS Nachmittagsangebote) sowohl finanziell als auch personell gemeinsam mit der Schule.

Einzelunterstützung: Unterstützung von Kindern/Schulklassen in Einzelfällen.

Freizeitpädagogin: Unter anderem die Organisation und Durchführung der Mittagsbetreuung für Werkrealschüler/innen von montags bis donnerstags von 12.00 bis 14.30 Uhr mit einem warmen Mittagessen, Unterstützung bei Erledigung der Hausaufgaben und viele Möglichkeiten die Mittagspause sinnvoll zu verbringen.

Projektarbeit: „PiA“ Pupils in Action. Schülermentorenausbildung der Klassen 7, 8 und 9 „Soziale Kompetenz“..

Medienkompetenz für Werkrealschüler/innen Film- und Medienclub Klasse 5 und 6.

Style-Kids: offener Jugendtreff, mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr (ab Kl. 5, alle Schularten) in Hinterweiler, in Kooperation mit dem Jugendbüro Steinlach-Wiesaz.

Schulsozialarbeit: Träger der Schulsozialarbeit der Schloss-Schule Gomaringen.

Kernzeit- und Hortbetreuung: 9 pädagogische Fachkräfte und eine Küchenkraft betreuen 100 Kinder an Schultagen von 7.15 bis 18.00 Uhr.

Ferienbetreuung: 1 Woche Osterferien und 2 Wochen Sommerferien.

Sprachförderung in Kindergärten: ca. 50 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren werden im Kinderhaus und in den Kindergärten Ried-, Rossberg-, Pestalozzi-, Linsenhof- und Hauffstraße gefördert.

Kommunale Gremienarbeit: AK Jugend- und Familie, AK Sprachförderung, AG der Vereine.

In der Vergangenheit hat unser Schulverein die folgenden Veranstaltungen und Anschaffungen unterstützt: Schulfeste, Bewirtung bei der Einschulungsfeier, Weihnachtsmarkt, Dorffeste, Waffelverkauf beim Kinderflohmarkt, Computer für die Schule, Photovoltaikanlage, Spielekisten für die Pause, Schul-T-Shirts, Open-Air-Klassen-Zimmer, Ledersitzmöbel für HS, Gewaltprävention, Reifenburg - Spiel- und Sitzgelegenheit an der Schule in Hinterweiler.

Um all diese Aufgaben zu erfüllen, benötigt der Schulverein viele aktive und zahlende Mitglieder!!

In der jährlichen Mitgliederversammlung im Herbst können Sie sich über die Aktivitäten des Schulvereins informieren. Die Einladung wird im Gemeindeboten und auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

Haben Sie Lust „Schule mitzugestalten“? Oder möchten Sie uns finanziell unterstützen?

Dann füllen Sie bitte die Beitrittserklärung und das SEPA-Lastschrift-Mandat aus und geben Sie sie in der Schule oder in der Kernzeit- und Hortbetreuung, Kirchstraße 29 ab.

15 Euro pro Jahr das sind nur 4 Cent pro Tag!

Förderverein der Schloss-Schule Gomaringen mit Außenstelle Hinterweiler e.V.
Anerkannter Träger der freien Jugendarbeit

Telefon 07072/505138 E-Mail: khgom29@aol.de

Vereinsregister Tübingen 1245
Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Tübingen
Mitgliedsbeiträge IBAN: DE56 6415 0020 0001 7404 79
Spenden: IBAN: DE61 6415 0020 0003 2529 10
BIC: SOLA DE 51 TUB

Beitrittserklärung

Beitrittserklärung/Einzugsermächtigung für den Förderverein der Schloss-Schule mit Außenstelle Hinterweiler e.V.

Mitgliedsnummer _____

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der Schlossschule Gomaringen mit Außenstelle Hinterweiler e.V.
(Mitgliedsbeitrag 15€ pro Jahr)

Vorname und Name: _____

Anschrift

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort : _____

Telefon: _____

E-Mail Adresse: _____

Ort/Datum

Unterschrift

Eine Kündigung muss mindestens 3 Monate vor Ende des Kalenderjahres schriftlich erfolgen. (Stichtag 30.09)

- ☐ Ja, ich möchte den Förderverein mit einer Spende unterstützen und bitte um Information.
- ☐ Ja, ich will aktiv mithelfen und bitte deshalb um nähere Informationen.

SEPA-Lastschrift-Mandat (Mitgliedschaft im Verein)**Name des Zahlungsempfängers:** Förderverein der Schloss-Schule Gomaringen e.V.**Anschrift des Zahlungsempfängers**

Kirchstraße 29

72810 Gomaringen

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE52 ZZZ0 0000 2249 46**Mandatsreferenz (wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt und separat mitgeteilt.)****M**

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:**Wiederkehrende Zahlung**☒**Einmalige Zahlung**☐**Betrag € 15,00****Nächste Fälligkeit:** (wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt und separat mitgeteilt.)

02. Februar 20__ / __ __ 20__ und danach jährlich am 02. Februar.

Vorname und Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)**Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)****Straße und Hausnummer:****Postleitzahl und Ort :****IBAN des Zahlungspflichtigen:** DE __ | __ | __ | __ | __ | __**Kreditinstitut (Name)****BIC:****Ort:****Datum (TT/MM/JJJJ)****Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ich möchte mich Ihnen gerne als Schulsozialarbeiter an der Grund- und Werkrealschule Gomaringen vorstellen. Mein Name ist Dirk Steurer, von Beruf bin ich Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter (FH) und Anti-Gewalt-Trainer.

Mein Büro befindet sich im **ersten Stock, Zimmer 01 (direkt über dem Eingangsbereich)**.

Sie erreichen mich in der Regel von **Montag bis Freitag** zwischen **8:00 Uhr und 16:00 Uhr** unter folgender **Nr.: 07072/600 97-14; Fax: 07072/600 97-20**

Gerne können Sie auch per Mail Kontakt mit mir aufnehmen.

Meine Mail-Adresse lautet: **schulsozialarbeit@schlossschule-gomaringen.de**

Oder Sie vereinbaren einen persönlichen Termin mit mir!

Was macht Schulsozialarbeit?

- Einzelfallhilfe und Beratung:
 - für Schüler zu allen Themen, die sie betreffen
 - für Lehrer in der kollegialen Beratung
 - für Rat suchende Eltern
 - Information und Vermittlung zu weiterführenden Hilfen
- Projektarbeit mit Schulklassen
 - Begleitung des erlebnispädagogischen Schullandheims in Klasse 5
 - Ausbildung der Streitschlichter in Klasse 7
 - Mobbing- und Gewaltprävention
- Vernetzung und Gremienarbeit
 - intensive Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und der Gemeinde

Grundsätzlich steht bei allen Angeboten der Schulsozialarbeit die bestmögliche, persönliche Entwicklung jedes einzelnen Kindes im Vordergrund.

Das Angebot der Schulsozialarbeit ist freiwillig, Ihre Themen werden vertraulich behandelt!

Dirk Steurer

Liebe Schüler/innen und Eltern,

mein Name ist Lisa Paul, ich habe Soziale Arbeit in Ludwigsburg studiert und bin seit Ende Februar 2015 als Sozialpädagogin (B.A.) für die Soziale Gruppenarbeit an der Schlossschule zuständig.

Sie finden mein Büro im zweiten Stock des Schulgebäudes, in Raum 2.01.

Sie können mich gerne auch unter den folgenden Kontaktdaten erreichen.

Telefon: 07072/60097-19 (Montag-Donnerstag: 12.00-17.30 Uhr)

E-Mail: sga@schlossschule-gomaringen.de

Zur Sozialen Gruppenarbeit:

WANN?

- Montag und Mittwoch: 14.30 - 17.00 Uhr (Klassen 3-6)
- Dienstag und Donnerstag: 14.30 - 17.00 Uhr (Klassen 1-3)

WAS?

- kostenfreies Gruppenangebot im kleinen Rahmen (6-8 Kinder)
- freiwillige Jugendhilfemaßnahme, die über das Jugendamt finanziert wird
- zusätzliche Unterstützung bei Entwicklungsaufgaben und Verhaltensauffälligkeiten
- Aufbau und Erweiterung von sozialen Kompetenzen
- Umgang mit Gleichaltrigen
- angemessener Umgang mit Stress und Frustration
- Hausaufgabenbetreuung
- Die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes steht dabei im Vordergrund
- Angebote in den Ostern- bzw. Pfingstferien.

WO?

- Die SGA findet direkt auf dem Schulgelände bzw. der näheren Umgebung statt
- sämtliche Räumlichkeiten können je nach Angebot genutzt werden (z.B. Sporthalle, Schulküche, Werkraum, Klettergarten, Pausenhof).

Für weitere Informationen oder Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Lisa Paul

Leitgedanke: Ich verhalte mich so, dass ich keinem anderen weh tue oder schade, nicht mit Worten - nicht mit Taten.

Das bedeutet:

1. Ich achte und respektiere alle, die an unserer Schule arbeiten und lernen. Das heißt zum Beispiel: Ich gehe friedlich und freundlich mit anderen um.
 2. Ich nehme Rücksicht. Das heißt: Ich nehme die Bedürfnisse der anderen ernst.
 3. Ich gehe sorgsam mit eigenen und fremden Sachen (zum Beispiel mit Möbeln, Büchern, Kleidung, ...) um.
 4. Ich bin verantwortlich für die Sauberkeit an unserer Schule (Müll in den Abfalleimer werfen, Toiletten sauber halten, ...).
 5. Ich trage Verantwortung für mein Verhalten und Handeln.
- Ich muss über mein falsches Verhalten und Handeln nachdenken.
→ Ich muss Schaden wieder gut machen.
→ Ich muss mein Fehlverhalten ändern.

Ergänzende Ausführungen zur Schulordnung der Schloss-Schule Gomaringen

1. Die Schüler können in Gomaringen 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn die obere Eingangshalle betreten. In Hinterweiler halten sich die Schüler im überdachten Eingangsbereich auf.
2. Die Mitnahme von Rollern, Inlinern, Skateboards oder ähnlichen Freizeit- und Sportgeräten in das Schulhaus und für Grundschüler/innen auf Unterrichtswegen ist nicht erlaubt. Solche Gegenstände müssen am Fahrradständer abgestellt werden. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung.
3. Alle Multimediageräte müssen während des Schulbetriebs im Schulgebäude und auf dem Schulgelände ausgeschaltet sein.
4. Das Kauen von Kaugummi in der Schule ist nicht gestattet.
5. In der großen Pause gehen alle Schüler auf den Schulhof. Die Lehrer sorgen für Räumung der Klassenzimmer und Flure.
6. Während der Pausen sind die ausgewiesenen Grenzen des Schulgeländes einzuhalten. Dasselbe gilt für Unterrichtszeiten und Hohlstunden. Der geltende Schulhofplan hängt in den Klassenzimmern aus. Über unterrichtsbedingte Ausnahmen entscheiden die verantwortlichen Lehrer.
7. Die Schulleitung trifft die Entscheidung, ob wegen starken Regens oder Schneefalls die Schüler während der Pausen im Klassenzimmer bleiben dürfen. Die zuletzt unterrichtende Lehrkraft übernimmt die Aufsicht.
8. Zur Hofreinigung wird ein Hofdienst eingeteilt.
9. Das Werfen mit Schneebällen und das Rutschen im Schulhof muss aus Sicherheits- und Haftungsgründen unterbleiben (außer auf extra ausgewiesenen Plätzen).
10. Lehrer sind zur Aufsicht eingeteilt. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten. Nachmittags hat jeder Lehrer Aufsicht über seine Schüler.
11. Der Lehrer sorgt bei Unterrichtsschluss dafür, dass die Räume ordentlich verlassen werden.
12. Während der Unterrichtszeiten ist der Schulhof so wie der Kirchenvorplatz für alle Fahrzeuge gesperrt. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung.
13. Die Feuerwehrezufahrt ist unbedingt freizuhalten.

Regeln des Zusammenlebens

Regeln des Zusammenlebens in unserer Schule – Konsequenzen bei Nichteinhalten

Diese Regeln muss ich einhalten!	Das geschieht, wenn ich es nicht tue!
Jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen! Jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten!	• bei Missachtung erfolgt Verwarnung (gelbe Karte) • bei wiederholter Missachtung (rote Karte) geht Schüler in Trainingsraum
Handys und sonstige Multimediageräte bleiben während des gesamten Schulbetriebs ausgeschaltet!	• Gerät wird vom Schüler selbst ausgeschaltet • Gerät wird vom Lehrer abgenommen • Gerät muss von den Eltern bei Herrn Allgaier wieder abgeholt werden.
Kaugummi kauen ist im Unterricht und im Schulgebäude nicht erlaubt!	• sofortige Entfernung des Kaugummis • eine Schulstunde Reinigungsarbeiten im Auftrag des Lehrers
Pünktlich zum Unterricht erscheinen!	• Schüler nimmt am Unterricht teil • Eltern werden benachrichtigt • eine Stunde nachsitzen • 4-maliges Zuspätkommen: Elterngespräch mit Klassenlehrer und Schulleiter
Unentschuldigtes Fehlen wird nicht geduldet!	• am 1. Fehltag soll Information über Mitschüler oder in Ausnahmefällen über das Sekretariat erfolgen • spätestens am 2. Tag sind die Schüler von den Erziehungsberechtigten zu entschuldigen. • versäumte Zeit wird nachgeholt (auch Ableisten eines sozialen Dienstes möglich) • Leistungsbewertung mit Note „6“ möglich • 2-maliges unentschuldigtes Fehlen: Elterngespräch mit Klassenlehrer, Schulsozialarbeit und Schulleiter
Rauchen ist verboten!	• Eltern werden vom Klassenlehrer benachrichtigt • 2-maliges Rauchen: Elterngespräch mit dem Klassenlehrer • 3-maliges Rauchen: Elterngespräch mit Klassenlehrer und Schulleiter und z.B. Ableisten eines sozialen Dienstes
Das Schulgelände darf nicht verlassen werden! (über Ausnahmen entscheidet der Lehrer)	• Eltern werden vom Klassenlehrer benachrichtigt • 2-maliges Verlassen: Elterngespräch mit dem Klassenlehrer • 3-maliges Verlassen: Elterngespräch mit Klassenlehrer und Schulleiter und z.B. Ableisten eines sozialen Dienstes
Mit Ausnahme der Regenpause gehen alle Schüler in den Pausen schnellstmöglich und unaufgefordert auf den Schulhof.	• Wer grundlos im Schulhaus ist, schreibt die Schulordnung ab!
Das Benutzen von Inlinern, Skateboards u. ä. Geräten im Schulhaus ist verboten. Roller dürfen nicht ins Schulhaus/Turnhalle.	• Wer einen Roller mitbringt muss auch für ein Schloss sorgen und das Gerät draußen anschließen!
Mützen und Kappen werden im Unterricht abgesetzt!	• Aufforderung des Lehrers
Abmelden beim Lehrer zum Toilettengang!	... ist selbstverständlich.

Das Verfahren und wie es sich bewährt hat

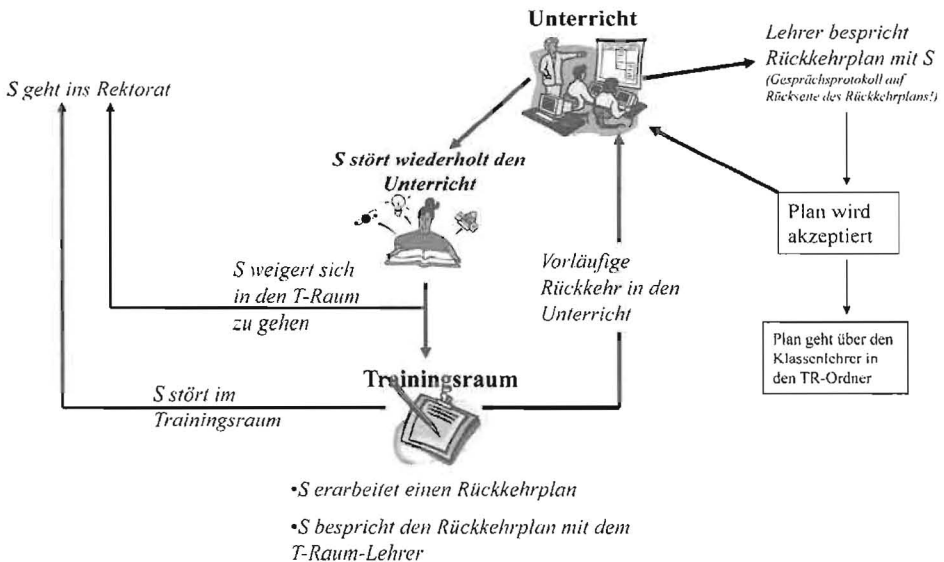
An der Schloss-Schule in Gomaringen haben wir uns zum Ziel gesetzt, die große Zahl unserer lernbereiten Schüler zu schützen und denjenigen Schülern zu helfen, die den Unterricht stören.

Um diese beiden Ziele zu erreichen, setzen wir seit April 2004 das Trainingsraumprogramm für soziales und eigenverantwortliches Denken und Handeln um, das auf drei grundlegenden Regeln basiert:

- Jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen
- Jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten
- Alle müssen die Rechte der anderen respektieren

Wir möchte Ihnen an dieser Stelle in aller Kürze das Programm vorstellen, die positiven Auswirkungen erläutern und auf Konsequenzen hinweisen.

Ablaufschema Trainingsraum



Ein Schüler, der den Unterricht stört und damit andere Schüler am Lernen und die Lehrkraft am Unterrichten hindert, wird respektvoll auf sein Fehlverhalten hingewiesen. Kommt es dennoch zu einer weiteren Störung durch diesen Schüler, wird er in den Trainingsraum für soziales und eigenverantwortliches Denken und Handeln (kurz Trainingsraum) geschickt.

Der Trainingsraum ist betreut, d.h. eine Lehrperson oder unser Schulsozialarbeiter beaufsichtigt die Schüler in diesem Raum. Die Schüler erarbeiten dort selbständig einen Rückkehrplan. Sie setzen sich dabei mit folgenden Fragen und Überlegungen auseinander:

- Welcher Lehrer hat mich geschickt?
- Welches Fach hatte ich?
- Welches Thema wurde behandelt?
- Das habe ich gemacht...
- Welche Regel habe ich nicht eingehalten?
- So kann ich es in Zukunft besser machen!

Der erstellte Rückkehrplan wird mit der Aufsichtsperson besprochen, die den Trainingsraum betreut. Ist der verfasste Plan grundsätzlich zu akzeptieren, darf der Schüler oder die Schülerin vorläufig wieder zurück in den Unterricht, bis der Plan mit der betroffenen Lehrkraft besprochen und anerkannt worden ist. Wird der Rückkehrplan akzeptiert, nimmt der Schüler wieder ganz normal am Unterricht teil. In diesem Fall haben beide Seiten eine Vereinbarung getroffen, für deren Einhaltung auch beide verantwortlich sind.

Positive Auswirkungen des Programms

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass die alleinige Existenz des Trainingsraums Unterrichtsstörungen bereits deutlich reduziert. Ebenfalls reduziert werden die üblichen Strafarbeiten, deren Wirksamkeit ohnehin sehr zweifelhaft ist. Schüler, die aus welchem Grund auch immer den Unterrichtsprozess stören, erhalten ein pädagogisch sinnvolles Hilfsangebot: Sie reflektieren ihr eigenes Verhalten, denken über Alternativen nach und kommen mit Lehrern in einen förderlichen Gesprächsprozess. Dabei wird ihnen nicht nur ihr Fehlverhalten bewusst, sondern sie bekommen auch positive Rückmeldung wie sie im Unterrichtsalltag ihre angestrebten Verhaltensziele erfolgreich umsetzen können.

Für die lernbereiten Schüler hat der Trainingsraum zur Folge, dass der Unterrichtsprozess deutlich weniger unterbrochen wird, sich Ruhe und Aufmerksamkeit deutlich erhöhen und somit wesentlich effektiver unterrichtet und gelernt werden kann.

Weiterentwicklung des Trainingsraumkonzepts

Das Trainingsraumkonzept wird regelmäßig reflektiert und die Umsetzung beobachtet. Auf auftretende Schwierigkeiten oder Probleme kann reagiert werden und Lösungen können gefunden werden.

Meine Lehrer	
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	

Klassenlehrer

Frau/Herr _____ Tel.: _____

Fächer _____

Fachlehrer

[illegible]